

**VOLLE KOSTEN-
TRANSPARENZ.****Produktkostenkalkulation
mit dem SAP-Projektsystem****Lufthansa Technik**
More mobility for the world

Die Lufthansa Technik ist führend in der technischen und logistischen Gesamtversorgung für zivile Flugzeuge.

Der Triebwerks-Shop in Hamburg ist mit 2.000 Mitarbeitern die größte Werkstatt für die Instandsetzung ziviler Flugzeugtriebwerke außerhalb der USA.

Das Servicespektrum reicht von einzelnen Reparaturen und Überholungen von Triebwerken, Modulen, Einzelteilen und Anbaugeräten bis hin zur Komplettversorgung ganzer Airlines.

Ausgangslage und Zielsetzung

Anfang des Jahres 2004 startete das Projekt „Produktkostenkalkulation im SAP-Modul PS“. Ziel des Projektes war es, sämtliche Kalkulationen der Triebwerksreparaturen in einem System zu integrieren. Der jeweils aktuelle Stand der Plan- und Istkosten sollte den Kalkulationen gegenübergestellt werden.

Zusammen mit der Projektleiterin der Lufthansa Technik Frau Dr. Uhlig und der DV-RATIO wurden die Anforderungen definiert und in ein prozessorientiertes Fachkonzept umgesetzt. Die vorhandenen Standardfunktionalitäten von SAP und die luftfahrtspezifischen Funktionen der A&D Branchenlösung wurden hierbei berücksichtigt, um eine effektive Integration in vorhandene Prozesse der Triebwerkswartung zu ermöglichen.

Besonderes Augenmerk fiel hierbei auf die SAP-Module Projektsystem (PS) und die Integration der Serviceaufträge (CS).

Das Projektsystem wurde bereits für die Termin- und Kapazitätsplanung im Triebwerks-Shop genutzt. Zur Bearbeitung der Serviceaufträge wurde das Modul CS von SAP genutzt, sodass sich die integrierte Nutzung beider Module für die Realisierung der Anforderungen anbot.





Zusammen mit dem Expertenteam der DV-RATIO und dessen Partnerunternehmen ProTIP wurde aus dem Fachkonzept ein DV-Konzept erarbeitet. Zielsetzung hierbei war die effektive Nutzung der SAP-Standardfunktionen und die Releasefähigkeit ohne Modifikationen am Standard.

Bei der Erstellung des DV-Konzeptes zeigte sich, dass die Standardfunktionen von SAP in einem größeren Umfang genutzt werden konnten als ursprünglich angenommen.

Kalkulationsprozess



Im Kalkulationsprozess der Triebwerksevents wurden verschiedene Kalkulationen erstellt, die nun in einem Projekt als Versionen gespeichert werden.

Während die Budget- und Einlastungskalkulation auf Schätzwerten basieren, werden für die Befundkalkulationen die Werte der CS-Aufträge genutzt, welche aus der Analyse der zu reparierenden Triebwerke resultieren. Für die Auslastungskalkulation und Nachkalkulation kommen die tatsächlichen Istkosten für die Bewertung hinzu. Für die einfache Erstellung der Projekte und die Versorgung der Programme mit Vorschlagswerten für die Budget- und Einlastungskalkulation wurden Programme realisiert, die unterschiedliche Standardfunktionalitäten geschickt miteinander verbinden.

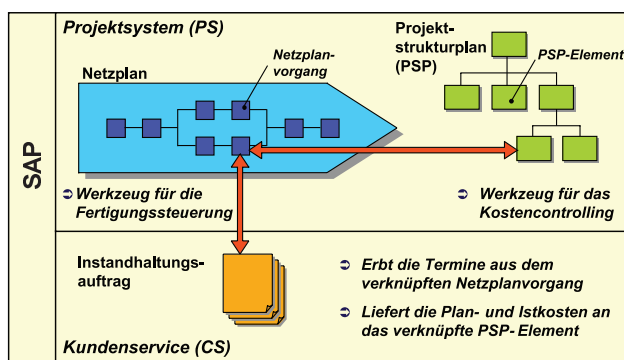
Realisierung

Eine weitere wesentliche Aufgabe des Projektes war die Realisierung eines aussagekräftigen Informationssystems. Eine Mischung aus PS-Infosystem, Auswertungen im Business Warehouse (BW) und individuelle Reports stehen der Lufthansa Technik nun für die Kostenanalyse in den unterschiedlichen Planungsphasen zur Verfügung.

Bei der Entwicklung der Programme wurde darauf geachtet, SAP-Techniken wie BAPIs zu nutzen, um die Releasefähigkeit zu gewährleisten.

Neben der Beratung der Projektleitung hat die DV-RATIO die Entwicklung, Schulung und Inbetriebnahme mit SAP-Anwendungs- und Entwicklungs-Know-how unterstützt.

Zusammenspiel PSP und Netzplan



„Wesentlich für den Erfolg des Projektes war die Mischung der Teammitglieder aus erfahrenen Lufthansa Technik Mitarbeitern sowie SAP-Beratern und Entwicklern der Partnerunternehmen DV-RATIO und ProTIP. So konnte das Projekt termingerecht in den Produktivbetrieb überführt werden.“

Heinz Haskamp, Projektmanager

